

1. Do + 2. Fr

Nehmen wir an Jesu Schmerzen Anteil; tragen wir sein Kreuz wie Jesus uns lehrt. Leiden wir wie Christus, gehen wir seinen Weg.

Luise von Marillac

3. Sa + 4. So

Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Man hat den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin man ihn gelegt hat.

Johannes 20, 1

5. Mo + 6. Di

Wer nicht liebt, kennt Gott nicht; denn Gott ist die Liebe.

Luise von Marillac

7. Mi + 8. Do

Vor allem aber liebt einander, denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält und vollkommen macht.

Kolossier 3,14

9. Fr + 10. Sa

Ich liebe alle, die mich lieben, und wer mich sucht, der wird mich finden.

Sprüche 8,17

11. So + 12. Mo

Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Johannes 20, 21

13. Di + 14. Mi

Denn die Liebe Christi drängt uns, da wir erkannt haben: Einer ist für alle gestorben, also sind alle gestorben. Es reicht aus, dass Gott unsere Herzen sieht.

2.Korinther 5,14

15. Do + 16. Fr

Wenn Gott das Zentrum Ihres Lebens ist, werden keine Worte benötigt.

Deine bloße Anwesenheit wird ihre Herzen berühren

Vinzenz von Paul

17. Sa + 18. So

Wir wollen lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.

1.Johannes 4,19

19. Mo + 20. Di

Wie offensichtlich ist es, dass Gott dich liebt, weil er dir so viele Möglichkeiten gibt, ihm zu dienen.

Luise von Marillac

21 Mi + 22. Do

Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss?

Lukas 24,32

23. Fr + 24. Sa

Liebe ist bis ins Unendliche erfinderisch

Vinzenz von Paul

25. So + 26. Mo

Der Wahrheit gehorsam, habt ihr euer Herz rein gemacht für eine aufrichtige Bruderliebe; darum hört nicht auf, einander von Herzen zu lieben.

1.Petrus 1,22

27. Di + 28. Mi

Nicht darin besteht die Liebe, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn als Sühne für unsere Sünden gesandt hat.

1.Johannes 4,10

29. Do + 30. Fr

Denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.

Römer 5,5b

... „denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält und vollkommen macht.“ Dieser Vers aus dem Brief an die Kolosser (3,14) hat mich in diesem Jahr durch die Zeit begleitet. Irgendwann stand er da, ließ sich nicht mehr abschütteln und hat mir eine neue Sichtweise geschenkt.

Mit diesem Blick möchte ich auf die österliche Zeit schauen, in der wir jetzt stehen. Durch diese Zeit ziehen sich wie ein roter Faden die Texte des Johannesevangeliums. Beginnend am Gründonnerstag mit der Erzählung vom Abendmahl und der Fußwaschung, am Karfreitag die Passion und an Ostern die Jüngerinnen und Jünger, die dem Auferstandenen begegnen. Und in der Osterzeit hören wir die Abschiedsreden, quasi als Vorbereitung auf den Empfang des Heiligen Geistes.

Was ist der Gedanke, den uns Johannes mit seinem Evangelium nahebringen will? Wenn wir in das erste Kapitel, den Prolog, schauen, lesen wir, dass der Sohn kommt, um uns Gnade, Licht, Wahrheit und das Leben zu bringen. Er bringt uns die Botschaft Gottes. Was ist diese Botschaft? Diese Botschaft ist

ganz einfach: Gott liebt diese Welt und jedes einzelne Geschöpf.

Der Evangelisten Johannes schreibt zum Abendmahl und der Fußwaschung:

„Jesus liebte die Seinen in der Welt, und er liebte sie bis ans Ende“ (Joh 13,1). So zeigt er uns auf, dass ein wichtiger Aspekt der Liebe teilen, sich verschenken und dienen ist. In der Erzählung vom Leiden und Sterben Jesu gibt Jesus vom Kreuz herab einen Auftrag an Maria und seinen Lieblingsjünger, „siehe da ist...“ Dies bedeutet für mich ‚lieben‘ heißt auch ‚leiden‘ und ‚lieben‘ heißt ‚füreinander da sein‘. Das Prinzip ‚für andere‘, das Gott uns in Jesus Christus vor-lebt und vor-leidet, ist auch unser Auftrag, aneinander zu denken und füreinander da zu sein. Im Blick auf Ostern bedeutet Gottes Liebe, die Menschen lebendig machen. Gott liebt die Menschen, indem er sie lebendig macht: Gott schenkt Leben und er bewahrt Leben. Er führt aus aller Erstarrung, aus aller Verkrustung, aus tödlicher Angst und Resignation heraus und schenkt Lebendigkeit, Mut, Elan. ... die Liebe ist das Band...

Sr. Marzella

